

Frühjahrstagung der DG PARO in Kooperation mit der DGI

Die Tagung am 27. und 28. Februar 2015 in Frankfurt am Main steht unter dem Titel „Klinische Entscheidungsfindung im Zeitalter evidenzbasierter Medizin“.

Die Tagung wird erstmalig gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Implantologie (DGI) durchgeführt. Als Tagungsort dient das ehrwürdige Casinogebäude des Campus Westend der Johann Wolfgang Goethe Universität in Frankfurt. Moderiert wird die Frühjahrstagung von dem DG PARO Junior Committee und der DGI Next^e Generation – den Nachwuchsorganisationen der beiden Fachgesellschaften. Die Zusammenarbeit ist für Dr. Otto Zuhr, Zahnarzt und Vorstandsmitglied der DG PARO, zukunftsweisend: „Wir üben ganz bewusst den Schulterschluss mit unseren Kolleginnen und Kollegen aus der DGI, denn durch interdisziplinäre Kooperation können wir für unsere Patienten die bestmöglichen Behandlungsergebnisse erzielen.“ Die Interdisziplinarität spiegelt sich auch in der inhaltlichen Ausrichtung der Frühjahrstagung. Leitgedanke ist das Synoptische Behandlungskonzept, welches das Zusammenwirken der verschiedenen zahnmedizinischen Disziplinen, wie Parodontologie, Implantologie und rekonstruktive Prothetik, über alle Behandlungsschritte, das heißt Diagnose, Behandlung, Vor- und Nachsorge, vorsieht. In den insgesamt vier Themenschwerpunkten der Tagung wird unter anderem danach gefragt, bis zu welchem Schweregrad eine parodontale Behandlung und Zahnerhalt indiziert sind oder unter welchen Voraussetzungen Prothetik auf parodontal kompromittierten Zähnen Erfolg versprechend ist. Die Diskussionsleitung übernehmen dabei Dr. Stefanie Kretschmar und Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl aus dem DG PARO Junior Committee und Dr. Jaana-Sophia Kern und Dr. Frederic Herrmann aus der DGI Next^e Generation. Sie verantworten auch ein verjüng-



tate erzielen.“ Die Interdisziplinarität spiegelt sich auch in der inhaltlichen Ausrichtung der Frühjahrstagung. Leitgedanke ist das Synoptische Behandlungskonzept, welches das Zusammenwirken der verschiedenen zahnmedizinischen Disziplinen, wie Parodontologie, Implantologie und rekonstruktive Prothetik, über alle Behandlungsschritte, das heißt Diagnose, Behandlung, Vor- und Nachsorge, vorsieht. In den insgesamt vier Themenschwerpunkten der Tagung wird unter anderem danach gefragt, bis zu welchem Schweregrad eine parodontale Behandlung und Zahnerhalt indiziert sind oder unter welchen Voraussetzungen Prothetik auf parodontal kompromittierten Zähnen Erfolg versprechend ist. Die Diskussionsleitung übernehmen dabei Dr. Stefanie Kretschmar und Priv.-Doz. Dr. Stefan Fickl aus dem DG PARO Junior Committee und Dr. Jaana-Sophia Kern und Dr. Frederic Herrmann aus der DGI Next^e Generation. Sie verantworten auch ein verjüng-

tes Rahmenprogramm. Am Freitagabend können in der ungezwungenen Atmosphäre einer Tapas-Bar persönliche Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Für die Teilnahme an der Veranstaltung am 27. und 28. Februar 2015 werden pro Tag 8 Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Die Veranstaltung entspricht den Leitlinien der BZÄK, der DGZMK und der KZBV.

tes Rahmenprogramm. Am Freitagabend können in der ungezwungenen Atmosphäre einer Tapas-Bar persönliche Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Für die Teilnahme an der Veranstaltung am 27. und 28. Februar 2015 werden pro Tag 8 Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Die Veranstaltung entspricht den Leitlinien der BZÄK, der DGZMK und der KZBV.

tes Rahmenprogramm. Am Freitagabend können in der ungezwungenen Atmosphäre einer Tapas-Bar persönliche Gespräche geführt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Für die Teilnahme an der Veranstaltung am 27. und 28. Februar 2015 werden pro Tag 8 Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Die Veranstaltung entspricht den Leitlinien der BZÄK, der DGZMK und der KZBV.

PN Adresse

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: 0941 942799-0
kontakt@dgparo.de
www.dgparo.de

Das gesunde Implantat

Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement stehen am 24. und 25. April 2015 in Düsseldorf auf der Agenda.

Mit der zunehmenden Zahl der gesetzten Implantate rückt immer mehr auch die Frage nach dem Langzeiterfolg von Implantaten und implantatgetragenen Zahnersatz in den Fokus. Erfolg und Misserfolg hängen dabei von einer Vielzahl von Faktoren ab. Das EXPERTENSYMPOSIUM „Innovationen Implantologie“ wird sich im Radisson Blu Scandinavia Hotel Düsseldorf dieser Thematik widmen. Die Veranstaltungskombination IMPLANTOLOGY START UP und EXPERTENSYMPOSIUM

Bemühen, auch neue Wege zu gehen und das Konzept der Veranstaltung weiterzuentwickeln. Neben der Zusammenarbeit mit den implantologischen Praktikersgesellschaften ist dies seit einigen Jahren vor allem auch die Kooperation mit regionalen Partnern aus der Wissenschaft. Neben dem UKE (Hamburg) waren in den letzten Jahren u. a. die Technische Universität München, die Universität Witten/Herdecke und die Charité (Berlin) wissenschaftliche Kooperationspartner der Veranstaltungen.

schaft des IMPLANTOLOGY START UP 2015 und des 16. EXPERTENSYMPOSIUMS übernehmen Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz (Chefarzt MKG-Chirurgie, Klinikum Konstanz) sowie vonseiten der Poliklinik Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf (Direktor). Zum Referententeam gehören neben den wissenschaftlichen Leitern ausnahmslos renommierte Experten von Universitäten und aus der Praxis. Beide Veranstaltungen laufen parallel und haben eine gemeinsame Industrieaus-



Abb. links: Prof. Dr. Dr. Frank Palm/Konstanz. – Abb. rechts: Prof. Dr. Jürgen Becker/Düsseldorf.

lung „Das gesunde Implantat – Prävention, Gewebestabilität und Risikomanagement“ Fragen des Langzeiterfolgs von Implantaten und von implantatgetragenen Zahnersatz praxisbezogen diskutiert werden. Abgesehen vom Basic-Programm für die Einsteiger steht der Freitag ganz im Zeichen von Hands-on-Kursen, Workshops und Industrievorträgen, während das gemeinsame Podium am Samstag mehr den universitär geprägten Vorträgen vorbehalten ist. Jeder Teilnehmer (Zahnarzt und Zahntechniker) erhält das in der 21. Auflage erscheinende Jahrbuch Implantologie 2015 – das aktuelle und komplett überarbeitete Kompendium zum Thema „Implantologie in Zahnarztpraxis und Dentallabor“. Renommierte Autoren aus Wissenschaft, Praxis und Industrie widmen sich im Jahrbuch Implantologie sowohl den Grundlagen der Implantologie als auch Anwenderthemen und geben Tipps für wirtschaftlich sinnvolle Integration der Implan-

logie in die Praxis. Fallbeispiele und farbige Abbildungen dokumentieren das breite Spektrum der Implantologie. Relevante Anbieter stellen ihr Produkt- und Servicekonzept vor. Thematische Marktübersichten ermöglichen einen schnellen Überblick über Implantatsysteme, Ästhetikkomponenten aus Keramik, Knochenersatzmaterialien, Membranen, Chirurgieeinheiten, Piezo-Geräte sowie Navigationssysteme. Das Jahrbuch Implantologie 2015 beinhaltet zusätzlich Fortbildungsangebote, Organisationen der implantologisch tätigen Zahnärzte und Berufsverbände.

PN Adresse

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308
event@oemus-media.de
www.oemus.com
www.startup-implantologie.de
www.innovationen-implantologie.de

„Innovationen Implantologie“ gehört zu den traditionsreichsten deutschen Implantologie-Events und eröffnete seit 1994 rund 4.000 Zahnärzten den Weg in die Implantologie bzw. begleitete mehr als 2.200 von ihnen in der Folgezeit auch als Anwender. Erklärtes Ziel und eine Grundlage des Erfolgs war stets das

Wissenschaftliches Programm

2015 ist die Poliklinik für zahnärztliche Chirurgie und Aufnahme der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf – wie bereits 2010 – wissenschaftlicher Partner der Veranstaltungskombination. Die Tagungspräsidenten-

stellung sowie am Samstag ein gemeinsames wissenschaftliches Programm. Für die Teilnehmer des IMPLANTOLOGY START UP stehen im Rahmen eines eigenen Programmblocks zunächst die Basics der Implantologie auf der Tagesordnung, während beim EXPERTENSYMPOSIUM unter der Themenstel-

